

Wien, 23.10.2020

PRESSEINFORMATION

NTÖ: GAP-Agrarreform sichert die österreichische Nutztierhaltung

Der Verein Nachhaltige Tierhaltung Österreich (NTÖ) mit den Dachverbänden der Rinder (ZAR, Arge Rind), Schweine (VÖS), Schafe, Ziegen (ÖBSZ), Geflügel (ZAG) und Pferde (ZAP) zeigt sich über die Einigung der EU-Agrarminister zur Agrarreform erfreut und gratuliert Frau Bundesministerin Elisabeth Köstinger und ihrem Team zum erfolgreichen Verhandlungsergebnis. „Dieses bestätigt den österreichischen Weg in der Tierhaltung, der seit Jahren kontinuierlich verfolgt wird“, betont NTÖ-Obmann Walter Lederhilger. „Dieser nun beschlossene neue EU-Agrar-Haushalt ist essentiell für unsere tierhaltenden Bäuerinnen und Bauern. Die heimische Landwirtschaft ist kleinstrukturiert, wir haben eine durchschnittlich bewirtschaftete Fläche von 19 ha und eine kleine durchschnittliche Tieranzahl pro Betrieb: 32 Rinder, 109 Schweine, 29 Schafe und 11 Ziegen. Die Betriebe sind vorwiegend Familienbetriebe, die im beinhaltenen Konkurrenzkampf zu globalen Agrargiganten stehen“.

In Österreich stehen Tierwohl, hohe Produktions- und Umweltstandards im Mittelpunkt, die weltweit zu den höchsten gehören. Dazu kommen die sozialen Absicherungen und Arbeitsbedingungen, die in vielen anderen Ländern gering oder gar nicht vorhanden sind. In der heimischen tierischen Produktion haben Gütesiegel- und Qualitätsprogramme einen hohen Stellenwert und werden von den Konsumentinnen und Konsumenten überaus geschätzt. „Die Programme dazu werden in der 2. Säule gebündelt. „Es ist sehr positiv, dass, diese nun durch die Einigung der Europäischen Agrarminister fortgeführt und weiterentwickelt werden können“, so Walter Lederhilger. „Die Weiterführung der Maßnahmen ÖPUL, Programme für Tierwohl, Bio-Landwirtschaft und Bergbauern-Ausgleichszulage sind unabdingbar für den Erhalt unserer kleinstrukturierten Familienbetriebe mit ihrer Nutztierhaltung. Die Absicherung des österreichischen Agrarmodells ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft, auf dessen nun in weiterer Folge die Umsetzung der verpflichtenden Herkunftskennzeichnung bis auf den Teller folgen sollte. Hier würde der Systemwechsel, Weg von der Quantität, hin zur Qualität, den Konsumentinnen und Konsumenten Entscheidungsfreiheit und Transparenz bringen und weiter die heimische bäuerliche Tierhaltung stärken.“

Über den NTÖ

Die Zentrale Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Rinderzüchter (ZAR), der Verband Österreichischer Schweinebauern (VÖS), der Österreichischer Bundesverband für Schafe und Ziegen (ÖBSZ), die Zentrale Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Geflügelwirtschaft (ZAG) sowie die Arbeitsgemeinschaft Rind (ARGE Rind) und die Zentrale Arbeitsgemeinschaft österreichischer Pferdezüchter (ZAP) haben 2016 den gemeinsamen Dachverein „Nachhaltige Tierhaltung Österreich“ gegründet. Damit sollen gemeinsam die Interessen der TierhalterInnen aller Sparten vertreten und agrarpolitische Themen koordiniert behandelt werden.

www.nutztier.at

Rückfragehinweis:

Dr. Roswitha Eder

NTÖ - Nachhaltige Tierhaltung Österreich

Dresdner Straße 89/18, 1200 Wien

Tel.: 01/ 334 17 21 - 37

E-Mail: eder@zar.at
